



Medienmitteilung

Allschwil, 1. November 2023

Der VBK beider Basel sagt 2 x JA, aber ...

Der vor eineinhalb Jahren gegründete Branchenverband mineralischer Baustoffkreislauf beider Basel (VBK beider Basel) sagt JA zur Änderung der Kantonsverfassung und des Umweltschutzgesetzes Basel-Landschaft betreffend Einführung kantonaler Deponieabgaben.

Der VBK beider Basel erachtet Eingriffe in die freie Marktwirtschaft generell als heikel, dies insbesondere mit Einzelmassnahmen, wie sie die Deponieabgabe darstellt. Dennoch anerkennt er die Lenkungsabgabe auf Deponien im Kanton Basel-Land als eine Massnahme um Deponieraum im Kanton Basel-Land zu schonen und die Kreislaufwirtschaft für mineralische Baustoffe weiter zu stärken. Er unterstützt die Stossrichtung des Komitees «Mehr rezyklieren - Weniger deponieren», ist aber überzeugt, dass eine Lenkungsabgabe ohne begleitende Massnahmen zu kurz greift, um die Herausforderungen für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft zu erfüllen.

Zu den begleitenden Massnahmen und Überlegungen zählen:

- Kreislaufwirtschaft endet nicht an der Kantonsgrenze. Kantonsübergreifend müssen Lösungen zur Stärkung der mineralischen Kreislaufwirtschaft gefunden werden.
- Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft braucht lokale und regionale Deponieräume. Lange Wege zu Deponien erzeugen Mehrverkehr. Überregionale, ausserkantonale Deponieräume sind in die Überlegungen einzubeziehen.
- Es müssen genügend Flächen vorhanden sein, die als Umschlags- und Verarbeitungsplätze für Recyclingmaterial benutzt werden können.
- Die Höhe der Lenkungsabgabe ist massgeblich für die Wirksamkeit der Massnahme. Eine falsche Höhe der Abgabe führt zu Deponiegut-Tourismus, was gegen die CO₂-Reduktionsziele spricht. Die Lenkungsabgabe darf nicht aus fiskalischen Überlegungen erhoben oder erhöht werden.
- Recyclingprodukte sind in ihrer Erstellung teurer als Primärrohstoffe. Die selbstaufgelegte Verpflichtung der öffentlichen Hand zur nachhaltigen Nutzung von Sekundärbaustoffen, muss mit Nachdruck umgesetzt werden.
- Ohne Primärrohstoffe können die vielfältigen Anforderungen an qualitativ hochwertigen und langlebigen Bauten nicht realisiert werden. Primärrohstoffe sind ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft und werden weiterhin benötigt.
- Ein freier und fairer Wettbewerb ist eine wichtige Voraussetzung für zukunftsgerichtete und innovative Lösungen.

Der VBK beider Basel ist gewillt, bei der Lösungsfindung mitzuwirken und fordert die Politik und Verwaltung auf, ihn in die wirkungsorientierte Umsetzung von Massnahmen einzubinden.

Kontakt

VBK beider Basel
Kiesstrasse 2
4123 Allschwil
www.vbk-beider-basel.ch

Thomas Ghelma, Präsident thomas.ghelma@vbk-beider-basel.ch
Geri Moser, Geschäftsführer geri.moser@vbk-beider-basel.ch